

Die Polizei sagt Danke

Der Verein „Bürger und Polizei“ hat erneut mutige Helfer mit einer Medaille geehrt

KASSEL/BAD AROLSEN. Der Kasseler Verein „Bürger und Polizei“ und das Polizeipräsidium Nordhessen haben auch dieses Jahr wieder Menschen ausgezeichnet, die in zum Teil sehr unterschiedlicher Weise die Arbeit ihrer Polizei unterstützt haben. Insgesamt zehn Menschen aus Kassel, Witzenhausen, Hess. Lichtenau, Bad Arolsen, Gemünden (Wohra) und Marsberg (Hochsauerlandkreis) nahmen gestern im Polizeipräsidium Nordhessen aus den Händen von Polizeipräsident Eckhard Sauer, der auch Präsident des Vereins Bürger und Polizei Kassel ist, Ehrungen in Form der Kasseler Polizeimedaille entgegen.

Die Feier zu den Auszeichnungen mit der vom Verein Bürger und Polizei gestifteten Medaille fand im Rahmen der traditionellen Jahresbegrüßung nun schon zum 16. Mal in den Gesellschaftsräumen des Polizeipräsidiums in Kassel statt.

In Vertretung von Ministerpräsident Volker Bouffier hat die hessische Justizministerin Eva Kühne-Hörmann an dem Festakt teilgenommen. Auch bei der diesjährigen Ehrung standen erneut Menschen aus Kassel und der Region im Zentrum. Sie hatten im vergangenen Jahr mit ihrem Handeln die Polizei „bei ihrer Aufgabenerfüllung in einer bemerkenswerten Art unterstützt



Anerkennung für Courage: Polizeipräsident Eckhard Sauer, Staatsministerin Eva Kühne-Hörmann, Leiter der Polizeidirektion Waldeck-Frankenberg Achim Kaiser, Leiter der Polizeistation Bad Arolsen Achim Jesinghausen, Maike Neumeier, Bürgermeister Jürgen Van der Horst aus Bad Arolsen, Michael Hartmann aus Gemünden/Wohra, Christine Backhaus und Bürgermeister Frank Gleim aus Gemünden.

Foto: Malmus

oder durch ihr Tun besondere Zeichen des vertrauensvollen Miteinanders von Bürgern und Polizei gesetzt. Diese Menschen haben sich vorbildlich verhalten. Sie haben hingeschaut, wo andere wegsahen, sie handelten, wo andere untätig blieben“, erklärte Polizeipräsident Eckhard Sauer.

Bei acht Ereignissen seien die Geehrten im vergangenen Jahr allein oder mit Partnern aktiv gewesen. „Sie halfen durch schnelle und präzise Mitteilung ihrer Wahrneh-

mungen von Straftaten oder durch beherztes, aber überlegtes Einschreiten bei beobachtetem Unrecht aktiv mit, Straftaten zu verhindern, Täter festzunehmen oder wichtige Ermittlungs- und Aufklärungsschritte der Polizei zu ermöglichen“, sagte Sauer.

Maike Neumeier und Christine Backhaus, Mitarbeiterinnen der Waldecker Bank Bad Arolsen, haben verhindert, dass ein Rentner auf Einzeltrick-Betrüger reingefallen ist (wir berichteten). Die Betrüger

bat den Rentner um einen „Kredit“ in Höhe von 14 000 Euro. Nachdem Neumeier und Backhaus durch eine gezielte Befragung des Seniors Anhaltspunkte für eine Straftat gewonnen hatten, verweigerten sie die Auszahlung und verständigten die Polizei.

Am Tag darauf wurden die beiden Betrüger in der Wohnung des Rentners festgenommen. Es handelt sich um Mitglieder einer polizeibekannteren Familie aus Frankenberg/Eder. (chr/mow)